

AUDIO-TEIL AUF FOLGENDEN  
PLATTFORMEN VERFÜGBAR



# FRANZÖSISCH

# LERNEN

## ANFÄNGERNIVEAU

## ZIEL-NIVEAU

AUDIO ZUM STREAMEN - 1H20

# A2

# salut

**ZIEL:  
SPRACHEN**

# **FRANZÖSISCH LERNEN**

**Anfängerniveau  
A2**

**Anthony Bulger**

Adaptiert für Deutschsprechende von  
Ricarda Hollmann



**DIE BUCHREIHE**  
**ZIEL: SPRACHEN**

## DER GEMEINSAME EUROPÄISCHE REFERENZRAHMEN FÜR SPRACHEN

Ab wann kann man eine Fremdsprache „sprechen“? Und wann kann man sagen, dass man sie „korrekt“, bzw. fließend spricht? Sie sogar „beherrscht“? Diese Frage beschäftigt SpezialistInnen für Linguistik und Lehre seit jeher. Es hätte theoretisch lediglich ein Thema akademischer Debatten bleiben können, jedoch müssen Lernende heutzutage ihre Sprachkenntnisse nachweisen, vor allem bei Stellenbewerbungen oder wenn sie auswandern möchten. In der EU gibt es mehr als 20 offizielle Amtssprachen (unter den etwa 120 in Europa gesprochenen Sprachen), sodass das Thema der Zugangsvoraussetzungen für Posten immer kritischer wurde.

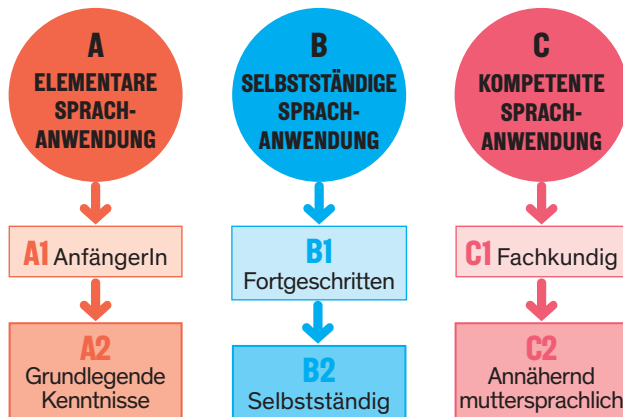
Die Antwort auf die obigen Fragen und Zulassungsprobleme war unter anderem Auslöser für die Gründung des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen durch den Europarat im Jahr 2001. Seine Hauptaufgabe ist es, ein neutrales und sprachübergreifendes Bewertungsmodell für die Beherrschung von Sprachen anzubieten, um deren Erlernen im europäischen Raum zu vereinfachen. Ein weiteres Ziel ist der Austausch und die Förderung der Mobilität, aber auch die Strukturierung der vielen privaten Bewertungstests, die Ende des 20. Jahrhunderts zunahm und die meist individuell pro Sprache galten.

Mehr als 15 Jahre nach seiner Einführung ist sein Erfolg so groß, dass er die Grenzen Europas überschritten hat und auf der ganzen Welt verwendet wird; ein Beweis dafür ist sein Leistungsverzeichnis, das in 40 Sprachen verfügbar ist. Der Erfolg ist auch an den LehrerInnen, Personal-Vermittelnden und Unternehmen sichtbar, die umfassend darauf zurückgreifen und an den Praktizierenden, die es „vorteilhaft finden, mit stabilen und anerkannten Mess- und Formatstandards zu arbeiten“<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> „Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen“, Klett Verlag, 2013

## DIE NIVEAUS UND KATEGORIEN DES GER

Der GER teilt sich in drei grundlegende Level und in sechs Stufen des Sprachniveaus auf:



Jedes der Kompetenzniveaus ist nach Sprachaktivität spezifiziert:

- die mündliche und geschriebene Produktion (sprechen und schreiben);
- die Rezeption (mündliches und geschriebenes Verstehen);
- die Interaktion (mündlich und geschrieben);
- das Vermitteln (mündlich und geschrieben);
- die nonverbale Kommunikation.

Im Rahmen dieses „Ziel: Sprachen“-Kurses und seiner Verwendung begrenzen sich die Sprachaktivitäten natürlich auf die Rezeption und grundlegende Produktion. Interaktion, Vermitteln und nonverbale Kommunikation vollziehen Sie, indem Sie MuttersprachlerInnen begegnen und sich mit ihnen austauschen – physisch oder online.

## DIE KENNTNISSE DES A2-NIVEAUS

Mit dem Niveau A2 kann ich:

- einfache Sätze und und das häufigste Vokabular **verstehen**
- kurze Texte **lesen** und eine Information in gängigen Dokumenten finden
- persönliche, kurze und simple Anschreiben **verstehen**
- simple und gewöhnliche Aufgaben **kommunizieren**
- meine Familie, andere Menschen, meine Lebensumstände, meine Ausbildung und meine berufliche Tätigkeit in einfacher Form **beschreiben**
- kurze und simple Notizen und Nachrichten **schreiben**.

Die meisten aktuellen Methoden zum Selbsterlernen von Sprachen erwähnen eines der Niveaus des GER (meistens B2), aber diese Kategorisierung stimmt teils nicht mit dem Leistungsverzeichnis überein. Die „Ziel: Sprachen“-Reihe wurde auf Basis des Referenzrahmens gestaltet. Der Inhalt der Dialoge wurde gegenüber der grundlegenden Angaben verbessert, um auf die tatsächlichen Bedürfnisse der heutigen Lernenden einzugehen. Und ganz nach der Assimil-Philosophie, wurde keine Mühe gescheut, den Sprachlernprozess angenehm und unterhaltsam zu machen!

### **Ein Ratschlag für Lernende**

Wenn Sie die Lektionen genauestens befolgen, sich die Dialoge anhören und die Aufgaben machen, werden Sie das Niveau A2 erreichen. Es gibt keinen bestimmten Zeitrahmen, sodass Sie Ihr eigenes Tempo bestimmen können. Aber das Wichtigste beginnt erst danach: sich mit Muttersprachlern austauschen, Filme schauen, Bücher, Artikel und Blogs lesen. Kurzum: jede Möglichkeit nutzen, die akquirierten Sprachkenntnisse zu pflegen, um sie nicht einrosten zu lassen. Das ist der erste, wichtige Schritt auf dem Weg zur Beherrschung der neuen Sprache – wie auch immer diese gemessen wird!

# FRANZÖSISCH LERNEN

## FRANZÖSISCH AUSSPRECHEN UND SCHREIBEN

- AUSSPRACHE
- KONSONANTEN
- VOKALE
- UMLAUTE
- DIE LAUTE VERBINDEN:  
VERKETTUNG UND LIAISON
- BETONUNG
- INTERFERENZ
- SYNTAX
- INTERPUNKTION UND GROSS-  
UND KLEINSCHREIBUNG

## ◆ AUSSPRACHE

Ein paar Wörter sind im Deutschen und Französischen nahezu gleich (z.B. **appétit**, *Appetit*), werden aber anders ausgesprochen. Der beste Weg für eine gute Aussprache, ist mit MuttersprachlerInnen zu sprechen – aber wenn Sie genau auf die Audioaufnahmen dieses Kurses hören, die Dialoge und Übungen laut wiederholen und Ihre Aussprache mit den Aufnahmen abgleichen, werden Sie sicher gut kommunizieren. Sie sollten auch jede Möglichkeit nutzen, französisches Radio, Fernsehen, Filme und Onlinemedien anzuhören und zu schauen, um mit den Lauten und dem Rhythmus der Sprache vertraut zu werden. Noch wichtiger ist es, sich daran zu gewöhnen, laut zu lesen; indem Sie z.B. die Dialoge dieses Buches vorlesen oder die unten geschilderten Laute üben. (Bedenken Sie, dass französische Kinder diese Laute auch erlernen müssen, mit **un cahier de sons**, *ein Laute-Heft*.)

Auch wenn Französisch die Amtssprache in fast 30 Ländern ist – Belgien, Kanada und die Schweiz inbegriffen – haben wir uns an die Standard-Aussprache aus Frankreich gehalten (der Dialekt aus der Touraine-Provinz ist mutmaßlich der „reinste“ von allen).

Ein Wort der Warnung bezüglich der Aufnahmen dieses Kurses: wie ein geschriebenes Wort ausgesprochen wird, hängt davon ab, wo es im Satz steht. Die meisten der unteren Beispiele wurden aus den Dialogen der Module ausgewählt, sodass Sie Aussprachen vergleichen und kleine Unterschiede bemerken können.

## ◆ KONSONANTEN

Die meisten Konsonanten haben mehr oder weniger die gleichen Klänge wie auf Deutsch. Hören Sie zu und wiederholen Sie dann laut:

a. <b>papier</b>	d. <b>femme</b>	g. <b>collègue</b>
b. <b>bien</b>	e. <b>professeur</b>	h. <b>vrai</b>
c. <b>merci</b>	f. <b>travail</b>	i. <b>directeur</b>

Finale Konsonanten, vor allem das Plural **-s** und **-x** sind normalerweise lautlos:

a. <b>magasins</b>	d. <b>réseaux</b>
b. <b>bateaux</b>	e. <b>femmes</b>
c. <b>professeurs</b>	f. <b>travaux</b>

Es gibt aber vier Ausnahmen: **-c**, **-f**, **-l** und in bestimmten Umgebungen **-r**:

a. <b>sac</b>	c. <b>persil</b>
b. <b>tarif</b>	d. <b>car</b>



Ein Laut, der sich vom Deutschen unterscheidet, ist z.B. **j** (wie ein weiches, stimmhaftes [sch] ausgesprochen):

a. <b>jardin</b>	b. <b>joli</b>	c. <b>jambon</b>
------------------	----------------	------------------

Manche Doppelkonsonanten differieren in ihrer Aussprache vom Deutschen. Normalerweise wird z.B. **ll** als [l] ausgesprochen, aber wenn ein **i** oder ein anderer Vokal davor steht, klingt es eher wie [j]. Ebenso wird **gn** als [nj] ausgesprochen und **ch** als [sch]:

a. <b>belle</b>	d. <b>oignon</b>	g. <b>chance</b>
b. <b>bouteille</b>	e. <b>Bretagne</b>	h. <b>Michel</b>
c. <b>travailler</b>	f. <b>ligne</b>	i. <b>enchanté</b>

(Beachten Sie, dass **ville**, *Stadt*, und **mille**, *tausend*, Ausnahmen für die Regel sind und [viel] und [miel] ausgesprochen werden.)

– Der Buchstabe **h** am Wortanfang ist lautlos, aber es gibt einen Unterschied zwischen dem **h muet** (*stummes h*) und dem **h aspiré** (*aspiriertes h*). Die meisten Wörter, die mit **h** beginnen, sind vom ersten Typ und erfordern Elision und Liaison.

Z. B. wird **un hôpital**, *ein Krankenhaus*, [önopital] ausgesprochen; mit dem definitem Artikel **le**, wird dessen finales **e** getilgt: **l'hôpital** [lopital]. Diese Regeln gelten nicht für Wörter, die mit dem **h aspiré** beginnen: **un havre**, *ein Hafen*, und **Le Havre** werden [ön]awre] und [lö | awre] ausgesprochen, mit einer kleinen Pause (|) zwischen Artikel und erstem Vokal. Trotz des Begriffs, wird das aspirierte **h** nicht ausgesprochen.

In der nächsten Aufnahme beginnen die ersten 6 Wörter mit einem stummen **h**, die anderen mit einem aspirierten. Hören Sie genau auf das Wort, das dem **h**-Wort vorausgeht:

a. <b>une heure</b>	d. <b>l'hébergement</b>	g. <b>Les Hauts</b>	j. <b>un haricot</b>
b. <b>un hôtel</b>	e. <b>très heureux</b>	h. <b>la haine</b>	k. <b>le hasard</b>
c. <b>elle habite</b>	f. <b>un homme</b>	i. <b>la halle</b>	l. <b>le hockey</b>

Es ist schwierig die **h**-Kategorie eines Wortes zu bestimmen (wobei viele importierte Wörter als **h aspiré** kategorisiert werden, wie **le hip-hop**). Die Wortlisten müssen gelernt werden, also achten Sie genau auf die Aussprache in unseren Aufnahmen und machen Sie Ihre eigene Liste. Fangen Sie damit an, eine Seite wie [www.espacefrancais.com/le-h-aspire-et-le-h-muet/](http://www.espacefrancais.com/le-h-aspire-et-le-h-muet/) zu besuchen.

– Das französische **r** ähnelt unserem, jedoch wird es weiter oben im Rachen gebildet:

a. <b>rouge</b>	d. <b>réseau</b>	g. <b>en retard</b>
b. <b>garage</b>	e. <b>merci</b>	h. <b>manger</b>
c. <b>trente</b>	f. <b>très</b>	i. <b>régulièrement</b>

## ◆ VOKALE

Das Französische hat zwei Arten von Vokal-Lauten, oral und nasal, während es im Deutschen nur orale gibt. Während das Deutsche einen Unterschied zwischen langen und kurzen Vokalen macht (*im* und *ihm*), sind französische Vokale sozusagen dazwischen: **il** ist weder so kurz wie *im*, noch so lang wie *ihm*. Hier sind die ersten vier grundlegenden Vokal-Klänge:

a. <b>avoir</b>	d. <b>expo</b>	g. <b>mardi</b>	j. <b>orange</b>
b. <b>acheter</b>	e. <b>merci</b>	h. <b>ici</b>	k. <b>projet</b>
c. <b>salle</b>	f. <b>cher</b>	i. <b>ski</b>	l. <b>voler</b>

Die Aussprache von **e** ändert sich je nachdem, ob der Buchstabe einen Akzent hat (siehe unten, Umlaute) oder ob er von einem anderen Buchstaben gefolgt wird. In den oberen Beispielen ist das finale **e** stumm.

Das **u** hat zwei Klänge: einen, der dem deutschen *ü* ähnelt, wie in **vu**, und einen zweiten, der unserem *u* ähnelt, wie in **vous**. Sie können leicht verwechselt werden, also üben Sie aufmerksam. Hören Sie sich das **u** der ersten sechs Wörter an und dann das der letzten sechs. Üben Sie die Wortpaare dann, indem Sie sie laut aussprechen:

a. <b>tu</b>	d. <b>dessus</b>	g. <b>tout</b>	j. <b>dessous</b>
b. <b>vu</b>	e. <b>du</b>	h. <b>vous</b>	k. <b>doux</b>
c. <b>pu</b>	f. <b>rue</b>	i. <b>poux</b> <sup>1</sup>	l. <b>roux</b> <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Läuse <sup>2</sup> rotbraun

Andere Vokale sind nasalisiert, d.h. sie werden ausgesprochen, indem Luft durch Nase und Mund ausgeströmt wird. Sie können versuchen ein Nasenloch mit dem Finger zuzuhalten! Nasalisierung ist besonders ersichtlich, wenn ein Vokallaut (entweder ein einzelner oder Kombinationen wie **ei** und **ai**) von den Konsonanten **n** oder **m** gefolgt wird, die lautlos werden:

a. <b>lin</b> <sup>1</sup>	d. <b>en</b>	g. <b>on</b>	j. <b>importer</b>
b. <b>vin</b>	e. <b>encore</b>	h. <b>son</b>	k. <b>main</b>
c. <b>pain</b>	f. <b>Jean</b>	i. <b>pardon</b>	l. <b>frein</b> <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Leinen <sup>2</sup> Bremse

## I.

### BEGEGNUNG UND BEGRÜSSUNG

1.	KONTAKTAUFNAHME	25
2.	SICH KENNENLERNEN	33
3.	IN DER BRETAGNE	41
4.	DAS ZUHAUSE UND DIE FAMILIE	49
5.	WO IST...?	57
6.	WIE VIEL UHR IST ES?	67
7.	EIN TERMIN	75

## II.

### SICH UNTERHALTEN

8.	DIESES WOCHENENDE	87
9.	URLAUB	97
10.	SICH AUSRUHEN	107
11.	SHOPPEN	115
12.	TELEFON-KONVERSATION	125
13.	ÜBER DEN URLAUB SPRECHEN	133
14.	EINE WOHNUNG FINDEN	141

### III.

## GESCHICHTEN ERZÄHLEN

15. MUSIK HÖREN	153
16. DIE GESCHICHTE EINES LEBENS	163
17. LASS UNS AUF DEN MARKT GEHEN!	173
18. DIÄT	183
19. BUCHUNG	193
20. SPORT	203
21. KRANKHEIT	213

### IV.

## FREIZEIT GENIESSEN

22. DAS BERUFSLEBEN	225
23. FEIERN	235
24. DIE LOTTERIE	245
25. POLITIK	255
26. EIN AUTO MIETEN	263

I

**BEGEGNUNG**

**UND**

**BEGRÜSSUNG**

# 1. KONTAKT- AUFNAHME

## PRISE DE CONTACT

### ZIELE

- SICH VORSTELLEN
- HALLO UND TSCHÜSS SAGEN
- JEMANDEM DANKEN

### KENNTNISSE

- GENUS - MASKULIN UND FEMININ
- *ÊTRE* (SEIN) UND *AVOIR* (HABEN)
- *TU* UND *VOUS*
- VERNEINUNG

## VORSTELLUNGEN

- Guten Tag, ich bin Léon. Und Sie?
  - Ich heiße Virginie. Freut mich, Sie kennenzulernen (*Angenehm*).
  - Ich bin hier an der Sorbonne für die Klima-Konferenz (*über das Klima*).
  - Ich auch.
  - Sind Sie (*Sie sind*) Französin (*französisch*), Virginie? Sie haben einen kleinen Akzent.
  - Nein, ich bin Schweizerin (*schweizerisch*). Aber ich wohne in Lyon.
  - Lyon ist eine schöne Stadt (*Das ist eine schöne Stadt, Lyon*).
  - Ja, sehr nett. Und Sie? Kommen Sie (*Sie sind*) aus Paris?
  - Nein, überhaupt nicht. Ich bin nicht französisch. Ich bin Belgier!
- 
- Hallo, Virginie. Geht [es] dir gut?
  - Hi Jean. Sehr gut, danke. Und dir?
  - Gut. Aber ich bin spät dran für die Konferenz.
  - Dann ich auch! Tschüss, Léon.
  - Aber wartet auf mich!

- Bonjour, je suis Léon. Et vous ?
- Je m'appelle Virginie. Enchantée.
- Je suis ici à la Sorbonne pour la conférence sur le climat.
- Moi aussi.
- Vous êtes française, Virginie ? Vous avez un petit accent.
- Non, je suis suisse. Mais j'habite à Lyon.
- C'est une belle ville, Lyon.
- Oui, très sympa. Et vous ? Vous êtes de Paris ?
- Non, pas du tout. Je ne suis pas français. Je suis belge !
  
- Salut, Virginie. Tu vas bien ?
- Salut, Jean. Très bien, merci. Et toi ?
- Ça va. Mais je suis en retard pour la conférence.
- Alors, moi aussi ! Au revoir, Léon.
- Mais, attendez-moi !



## ■ DEN DIALOG VERSTEHEN

### FORMULIERUNGEN UND REDEWENDUNGEN

→ **Bonjour** heißt wörtlich *Guten Tag* (**bon** + **jour**), aber es wird umfassender verwendet und bedeutet auch *Guten Morgen* oder einfach *Hallo*. **Salut** ist eine umgangssprachliche Begrüßungsform, die von jungen Menschen oder zwischen guten Freunden benutzt wird. Für *Tschüss/Auf Wiedersehen* sagt man **au revoir**.

→ **enchanté**, wörtl. „entzückt“, heißt *Freut mich, Sie/dich/euch kennenzulernen* oder *Angenehm*. Im obigen Dialog spricht eine Frau, sodass es an ihr Genus angeglichen werden muss, indem ein **e** an das Wortende gehängt wird: **Enchantée**. Die Aussprache wird dadurch nicht verändert. Wir werden Ihnen noch mehr über Kongruenz erzählen.

→ **sympa** ist eine Abkürzung von **sympathique**, *sympathisch*, es entspricht aber auch Adjektiven wie *nett, freundlich*.

→ **Français/français**: Wie im Deutschen und Englischen werden Substantive von Nationalitäten großgeschrieben: **Les Français sont sympas**, *Die Franzosen sind nett*. Adjektive von Nationalitäten werden wie auch im Deutschen (und im Gegensatz zum Englischen) kleingeschrieben: **Il est français**, *Er ist französisch*.

### KULTURELLER HINWEIS

Auch wenn sich dieses Buch auf das gesprochene Französisch in Frankreich konzentriert, ist es eine Amtssprache in 28 weiteren Nationen auf der Welt; von Algerien bis zu den Seychellen. Es wird zudem von zahlreichen internationalen Organisationen verwendet, wie den Vereinten Nationen, der OECD und dem Internationalen Olympischen Komitee. Wenn Sie also jemanden Französisch sprechen hören, kann es sich lohnen zu fragen, ob derjenige aus Bordeaux, Belgien oder Burundi kommt!

**Lyon**, im Zentral-Osten von Frankreich, ist dessen drittgrößte Stadt. Als Teil des UNESCO Weltnaturerbes ist sie auch für ihren Titel als kulinarische Hauptstadt bekannt.

**La Sorbonne** ist eine renommierte Universität, die im 13. Jahrhundert von Robert de Sorbon gegründet wurde. Obwohl das Hauptgebäude immer noch in dem ehemals böhmisch lateinischen Viertel liegt (Latein war im Mittelalter die Sprache zum Unterrichten), gibt es 14 Sorbonne-angehörige Fakultäten und Institute in ganz Paris.

## ◆ GRAMMATIK

### GENUS

Alle französischen Nomen sind entweder maskulin oder feminin. Es kann teils schwierig sein, das richtige Genus zu identifizieren, aber hier sind ein paar Regeln:

– Natürlich sind alle Nomen maskulin, die auf Männer referieren (**homme**, *Mann*; **frère**, *Bruder*; **père**, *Vater*, etc.) und diejenigen, die auf Frauen verweisen feminin (**femme**, *Frau*, **sœur**, *Schwester*; **mère**, *Mutter*, etc.)

– Nomen auf **-é** (**café**, *Kaffee/Café*), **-age** (**ménage**, *Haushalt*), **-isme** (**tourisme**, *Tourismus*), **-eau** (**manteau**, *Mantel*), **-in** (**vin**, *Wein*) und **-ment** (**gouvernement**, *Regierung*) endend sind im Allgemeinen maskulin

– Substantive, die mit **-be** (**robe**, *Kleid*), **-té** (**beauté**, *Schönheit*), **-erie** (**boulangerie**, *Bäckerei*), **-tion** (**nation**, *Nation*) und **-sion** (**émission**, *(Fernseh-)Sendung*) enden, sind im Allgemeinen weiblich. (Es gibt jedoch eine Vielzahl an Ausnahmen.)

Die Artikel **le** und **un** (*der* und *ein*) sind maskulin, **la** und **une** (*die* und *eine*) feminin: **un accent**, *ein Akzent*; **une conférence**, *eine Konferenz*; **la ville**, *die Stadt*; **le climat**, *das Klima*. Wenn jedoch das Initial eines Substantivs ein Vokal ist, wird der Vokal des definiten Artikels weggelassen: **l'accent**. Deshalb ist es so wichtig die Genera der französischen Nomen zu lernen! Es gibt kein Äquivalent zu dem neutralen Pronomen es im Französischen.

## SUBJEKTPRONOMEN

Hier sind die Subjektformen der französischen Personalpronomen:

<b>je</b>	<i>ich</i>	<b>nous</b>	<i>wir</i>
<b>tu</b>	<i>du</i>	<b>vous</b>	<i>Sie/ihr</i>
<b>il</b>	<i>er/es</i>	<b>ils</b>	<i>sie</i>
<b>elle</b>	<i>sie/es</i>		

Da das Französische kein neutrales Pronomen hat, können **il** und **elle** beide es bedeuten. Das finale **s** wird nicht ausgesprochen, sodass **il** und **ils** identisch klingen, genau wie **elle** und **elles**. Allerdings gibt es kaum eine Verwechslungsgefahr, da je nach Kontext das begleitende Verb entweder in der Singular- oder Pluralform steht. Achtung: **vous** benutzt man sowohl zum Siezen als auch zum Duzen (oder Siezen) mehrerer Personen. Oft ergibt sich aus dem Kontext, was gemeint ist.

## ÊTRE UND AVOIR - „SEIN“ UND „HABEN“

Das sind die beiden wichtigsten Verben im Französischen, da sie beide Voll- und Hilfsverben sind – wie im Deutschen. Sie sind auch unregelmäßig:

	<b>être, sein</b>		
<b>je suis</b>	<i>ich bin</i>	<b>nous sommes</b>	<i>wir sind</i>
<b>tu es</b>	<i>du bist</i>	<b>vous êtes</b>	<i>Sie sind/ihr seid</i>
<b>il/elle est</b>	<i>er/sie/es ist</i>	<b>ils sont</b>	<i>sie sind</i>

avoir, haben			
<b>j'ai</b>	<i>ich habe</i>	<b>nous avons</b>	<i>wir haben</i>
<b>tu as</b>	<i>du hast</i>	<b>vous avez</b>	<i>Sie haben/ihr habt</i>
<b>il/elle a</b>	<i>er/sie/es hat</i>	<b>ils ont</b>	<i>sie haben</i>

Hinweis zur Aussprache: passen Sie auf, dass Sie nicht **ils sont** (*sie sind*), mit einem starken „s“ ausgesprochen, und **ils ont** (*sie haben*), mit einem sanften „s“ ausgesprochen, verwechseln.

## TU UND VOUS

Im Französischen wird wie im Deutschen zwischen **tu** (*du*) und **vous** (*Sie*) unterschieden. Man duzt Familie, Freunde, gute Bekannte und junge Menschen, während man sich in formelleren Kontexten siezt. Jedoch wird **vous** auch verwendet, um mehrere Menschen anzusprechen (wir werden in diesem Kurs nicht immer beide Optionen als Übersetzung angeben).

Wenn Sie also z.B. mit Ihrem Sohn sprechen, sagen Sie **Comment vas-tu ?**, *Wie geht es dir?*, aber wenn Sie einen Fremden ansprechen – oder mehr als eine Person – sagt man **Comment allez-vous ?**, *Wie geht es Ihnen/euch?*

## DIE VERNEINUNG

Die negierende Form benötigt zwei Wörter: **ne** direkt vor dem Wort und **pas** direkt nach dem Wort: **Je suis française** → **Je ne suis pas française**. Im umgangssprachlichen Französisch wird immer öfter das **ne** ausgelassen. Gewöhnen Sie sich aber direkt daran, nicht das eine ohne das andere zu verwenden, da es im Schriftlichen und in der gehobeneren Sprache von Nöten ist!

## DIE FRAGEFORM

Es gibt mehrere Wege eine Frage zu stellen. Die einfachste ist die Intonation am Ende des Satzes anzuheben. Somit kann der Aussagesatz **Vous êtes française**, *Sie sind französisch*, zu einer Frage umgewandelt werden *Sind Sie/Sie sind französisch?*, indem man einfach die Betonung auf **française** hebt: **Vous êtes française ?**. Wir werden uns später die anderen Möglichkeiten anschauen.

## ● VOKABULAR

**avoir** *haben*

**attendre** *warten*

**être** *sein*

**s'appeler** *heißen, (sich) (an)rufen*

**habiter** *wohnen*

**un accent** *ein Akzent*

**le climat** *das Klima*

**une conférence** *eine Konferenz*

**une ville** *eine Stadt*

**suisse** *schweizerisch*

**belge** *belgisch*

**français** *französisch*

**oui** *ja*

**non** *nein*

**bien** *gut*

**en retard** *(zu) spät, verspätet*

**sympa** *sympatisch, nett, freundlich*

**Au revoir** *Tschüss, Auf Wiedersehen*

**Bonjour** *Guten Tag/Morgen, Hallo*

**Ça va** *gut, Es geht mir gut*

**Enchanté (m.) Enchantée (f.)** *Freut mich, Sie/dich/euch kennenzulernen, Angenehm*

**Merci** *Danke(schön)*

**Moi aussi** *Ich auch*

**Pas du tout** *Überhaupt nicht, Gar nicht*

**Salut** *Hallo, Hi*

Das ist das Ende unserer ersten Lektion. Wir gehen die Dinge langsam und Schritt für Schritt an, aber Sie können bereits einfache Sätze bilden und grundlegende Fragen stellen. Sie könnten sogar an einer Klima-Konferenz teilnehmen! **Allons-y, Los/Weiter geht's!**

# ÜBUNGEN

## 1. KONJUGIEREN SIE DIE VERBEN AVOIR UND ÊTRE

- Je ..... (*être*) français et ma femme ..... (*être*) belge.
- Virginie ..... (*avoir*) un petit accent.
- Ils ..... (*être*) en retard pour la conférence.
- Vous ..... (*être*) très sympa.
- Elles ..... (*avoir*) un frère et il ..... (*avoir*) deux sœurs.

## 2. SETZEN SIE DIESE SÄTZE IN DIE NEGIERENDE FORM

- Alain est français. ....
- Ils sont en retard. ....
- Virginie a deux sœurs. ....
- Lyon est une belle ville. ....
- Nous sommes à la Sorbonne. ....
- Je suis belge. ....

## 3. WELCHES GENUS HABEN DIESE NOMEN? FÜGEN SIE JEWEILS DEN DEFINITEN UND INDEFINITEN ARTIKEL HINZU

a. émission	--	--	g. robe	--	--
b. ville	--	--	h. manteau	--	--
c. manteau	--	--	i. vin	--	--
d. boulangerie	--	--	j. père	--	--
e. café	--	--	k. nation	--	--
f. conférence	--	--			




## 4. ÜBERSETZEN SIE DIESE SÄTZE AUF FRANZÖSISCH

03

Hören Sie sich danach die Tonaufnahme an und überprüfen Sie Ihre Antworten:

- Hallo Jean, geht es dir gut? – Sehr gut, danke.
- Sind Sie Belgierin? – Überhaupt nicht. Ich bin Schweizerin.
- Lyon ist eine schöne Stadt.
- Sie ist spät dran. – Ich auch.
- Auf Wiedersehen. – Wartet auf mich!

# LÖSUNGS- SCHLÜSSEL

Sie werden auf den folgenden Seiten alle Lösungen zu den Übungen der Module finden. Die aufgenommenen Teile werden durch das Piktogramm  signalisiert, gefolgt von der Streaming-Titelnummer. Sie befinden sich auf der gleichen Spur, wie der Dialog der Lektion & werden nach diesem abgespielt; sie tragen also die gleiche Titelnummer.

## 1. KONTAKTAUFNAHME

1. **a.** suis – est **b. a c.** sont **d.** êtes **e.** ont – a

2. **a.** Alain n'est pas français. **b.** Ils ne sont pas en retard. **c.** Virginie n'a pas deux sœurs. **d.** Lyon n'est pas une belle ville. **e.** Nous ne sommes pas à la Sorbonne. **f.** Je ne suis pas belge.

3. **a.** l'/une (fem.) **b.** la/une (fem.) **c.** le/un (mask.) **d.** la/une (fem.) **e.** le/un (mask.) **f.** la/une (fem.) **g.** la/une (fem.) **h.** le/un (mask.) **i.** le/un (mask.) **j.** le/un (mask.) **k.** la/une (fem.)

03 

4. **a.** Salut Jean, tu vas bien ? – Très bien, merci. **b.** Vous êtes belge ? – Pas du tout. Je suis suisse. **c.** Lyon est une belle ville. **d.** Elle est en retard. – Moi aussi. **e.** Au revoir. – Attendez-moi !

## 2. SICH KENNENLERNEN

1. **a.** faisons **b.** fais **c.** fait **d.** faites

2. **a.** une serveuse **b.** un journaliste **c.** une avocate **d.** une directrice **e.** un informaticien

3. **a.** gentilles **b.** petite **c.** malades **d.** spécialisé **e.** petite

04 

4. **a.** Il enseigne les maths dans une école primaire. **b.** Est-ce que vous êtes mariée, Sophie ? – Oui, et j'ai un fils. **c.** Qu'est-ce que vous faites comme travail ? **d.** Vous avez combien d'élèves dans votre classe en ce moment ? **e.** Il est directeur d'une petite agence de voyages à Lyon.

## 3. IN DER BRETAGNE

1. **a.** pouvons **b.** vais **c.** veulent **d.** peut **e.** veulent

274

2. **a.** Est-ce qu'il est/Est-il ? **b.** Est-ce qu'elles connaissent/Connaissent-elles **c.** Est-ce que vous prenez/Prenez-vous **d.** Est-ce que nous sommes/Sommes-nous **e.** Est-ce qu'ils font/Font-ils

3. **a.** Il n'est pas... **b.** Elles ne connaissent pas... **c.** Vous ne prenez pas... **d.** Nous ne sommes pas... **e.** Ils ne font pas...

4. **a.** quelle **b.** Quelle **c.** Quels **d.** Quelles **e.** du café ... de la ... des crêpes.

05 

5. **a.** Est-ce que vous êtes/Es-tu de Nice ? – Non, je suis de Paris. **b.** L'hôtel est à deux kilomètres de l'école. **c.** Prenez cette carte. – Merci beaucoup de votre aide. **d.** Pouvez-vous/Peux-tu me donner un conseil ? – Bien sûr. **e.** Nous n'avons pas beaucoup de temps. – Vous pouvez partir en bus ce soir.

## 4. DAS ZUHAUSE UND DIE FAMILIE

1. **a.** habitent **b.** cherchons **c.** préparez **d.** cuisinez **e.** mange ... aime

2. **a.** ne trouve pas **b.** n'est pas **c.** n'habitent pas **d.** n'aidons pas **e.** ne parlez pas

3. **a.** Nos ... mon **b.** son **c.** ton **d.** vos **e.** Leurs ... leur

06 

4. **a.** Les couteaux, les fourchettes et les cuillères sont toujours dans le lave-vaisselle. **b.** Ma sœur travaille à la Sorbonne à Paris mais elle va à Rennes. **c.** J'ai faim et j'ai soif. – Moi aussi ! **d.** Allez chercher les assiettes dans le placard dans le salon. **e.** Est-



ZIEL:  
**SPRACHEN**

KONZIPIERT VON ASSIMIL,  
WICHTIGSTE REFERENZ  
ZUM SPRACHENLERNEN IN  
FRANKREICH SEIT 1929

AUDIO-TEIL AUF FOLGENDEN PLATTFORMEN VERFÜGBAR



# FRANZÖSISCH LERNEN

**SELBSTLERN-METHODIK, UM DAS NIVEAU A2 ZU ERREICHEN**

- **26 DIALOGE**
- **EIN ABWECHSLUNGSREICHES ÜBUNGS-SPEKTRUM**
- **ALLE KOMPETENZEN ZUM NIVEAU A2 (GER)**

Der Audio-Teil steht auf unserer Website zum Herunterladen bereit und zum Streamen auf YouTube, Apple, Spotify, Deezer, ...

ZUM ENTDECKEN  
DER BUCHREIHE  
SCANNEN



Zum ersten Mal basiert eine Kollektion zum Selbsterlernen von Sprachen ihre Pädagogik auf den Spezifikationen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, der durch den Europarat festgelegt ist.

Anhand von etwa 26 Lektionen werden Sie in diesem Kurs Schritt für Schritt die Kompetenzen des A2-Niveaus erwerben – auch „Überlebens“-Niveau genannt.

Die Dialoge unserer Methodik sind online gratis verfügbar, auf den meisten Streaming-Plattformen und auf YouTube.



[www.assimil.com](http://www.assimil.com)